



M.A. (Semester – I) Examination, 2009
GERMAN
GR-1.1 : Post-War Literature : Shorter Prose Texts and Poems
(2008 Pattern)

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

Note : All questions carry equal marks.

1. Erläutern Sie die unterschiedlichen Tendenzen in der Lyrik der 60er Jahre ODER der 70er Jahre! Belegen Sie Ihre Antwort mit passenden Beispielen aus Ihrer Lektüre!
2. Schreiben Sie über ZWEI der folgenden Themen anhand der von Ihnen gelesenen Gedichte!
a) Heimkehrerlyrik b) Die innere Emigration c) Kritik am Krieg
3. Schreiben Sie über ZWEI der folgenden Themen anhand der von Ihnen gelesenen Gedichte!
a) Mauerproblematik b) Wende-Lyrik c) Das Bild der ehemaligen DDR
4. Beschreiben Sie die Haupttendenzen in der Literatur von 1945 bis 1950 ODER der 50er Jahre anhand der von Ihnen gelesenen Erzählungen!
5. Schreiben Sie über ZWEI der folgenden Themen in Bezug auf die von Ihnen gelesenen Erzählungen!
a) Die Zeit der Studentenbewegung
b) Frauenliteratur
c) Die zwischenmenschlichen Beziehungen
d) Die Probleme nach der Wiedervereinigung



M.A. (Semester – I) Examination, 2009
GERMAN
GR – 1.2 : Language Skills (Sprachgebrauch)
(2008 Pattern)

Time : 3 Hours

Total Marks : 80

SECTION I

1. Setzen Sie in den folgenden Sätzen die Verben ergreifen, erheben, erleiden, fassen, geraten, nehmen, stehen, stellen, treffen, machen oder werfen ein!
Bitte achten Sie auf die richtige Verbform! (16)

z.B: Wir haben heute genug gearbeitet; ich finde, wir sollen Feierabend machen.

1. Man rechnet damit, dass die Fussballmannschaft in ihrem morgigen Spiel eine Niederlage
 2. Bei dem Feuer waren auch Lagerhäuser in Brand
 3. Ich möchte Ihre Zeit nicht länger in Anspruch
 4. Das Parlament hat in dieser Frage einen Beschluss
 5. Dem Wissenschaftler wurde eine längerfristige staatliche Unterstützung in Aussicht
 6. Sie wissen ja, dass ich Ihnen für Fragen jederzeit zur Verfügung
 7. Dr. Wolf ist ein Arzt, der sich für jeden Patienten Zeit
 8. Sie wollte Schauspielerin werden, aber ihre Eltern warnten sie davor, diesen Beruf zu
 9. Der Senat hat nach längerer Diskussion eine Entscheidung
 10. Ich schaffe das; um mich braucht ihr euch keine Sorgen zu
 11. Von Tag zu Tag wurden den Schülern schwierige Aufgaben
 12. Man begann, Vorbereitungen für die Landung der Raumfähre zu
 13. Man beobachtete, dass das Flugzeug nach dem Start *Kurs* auf Berlin
 14. Sie stellte sich auf Zehenspitzen, um einen Blick durch das geöffnete Fenster zu
 15. Das neue Heizkraftwerk wurde gestern offiziell in Betrieb
 16. Im Mordfall XY wurde jetzt gegen zwei Verdächtige Anklage
2. Setzen Sie die richtige Verbform ein! (16)
1. Er ist mit seinen Kollegen sehr freundlich (umgehen).
 2. Sie hat alle Unterlagen mit grossem Interesse (durchschauen)
 3. Beim schnellen Lesen hat er mehrere Abschnitte (überspringen).
 4. Der Lehrer hat die Frage dreimal (wiederholen).
 5. 1927 hat Lindberg als erster den Atlantik (überqueren)
 6. Die Regierungen sind (übereinkommen), einen Handelsvertrag zu schliessen.
 7. Der Firmenbesitzer hat die Arbeitszeit (verkürzen).

P.T.O.



8. Die Mitarbeiter haben das Thema mit ihrem Vorgesetzten (besprechen).
9. Er hat mit einem berühmten Zitat seinen Vortag (beenden).
10. Die Bombenangriffe haben die ganze Stadt innerhalb von einigen Minuten (zerstören).
11. Ich habe den Unfall mit grosser Mühe (vermeiden).
12. Seine Lösung hat alle Beteiligten (befriedigen).
13. Die Ärzte haben die Statistiken (vergleichen).
14. Die Gefäßkrankheiten haben in letzter Zeit (zunehmen).
15. Die Organisationen haben mehrere Untersuchungen (durchführen).
16. Der Krankenwagen hat den alten Mann ins Krankenhaus (eilen).

Section II

3. Erläutern Sie den Unterschied in dem Aufbau und der Funktion der Teilreflexivpronomen, der Ganzreflexivpronomen und der reziproken Pronomen. Geben Sie passende Beispiele um Ihre Antwort zu belegen! (16)

4. Erläutern Sie den Aufbau und die Funktion der Konditionalsätze und Kausalsätze! Wie kann man dabei Präpositionen und Konjunktionen gebrauchen? Geben Sie passende Beispiele um Ihre Antwort zu belegen! (16)

5. Wandeln Sie den Satz in einen Passivsatz um, ohne das Tempus zu verändern und ohne das Agens anzugeben. (16)
 1. Die Notwendigkeit der Fernstrassen wird man in der vergangenen Zeit wohl überschätzt haben.
 2. Bisher hat man den Einfluß des Alters auf Krankheiten fast nur beim Menschen untersucht.
 3. In diesem Jahr strahlt man alle Sendungen des Schulfernsehens in Farbe aus.
 4. Man indiziert die Werte einer physikalischen Gleichung.
 5. Zweifellos wird man auch morgen viel Literaturkritik ohne neue Erkenntnis veröffentlichen.
 6. Man versteht heute die Sozialwissenschaften weitgehend als integrierter Forschungsbereich.
 7. Man hat gegen diese Auffassung Bedenken erhoben.
 8. Die Firma nahm letzte Woche einen Kredit auf.



[3602] – 193

M.A. (Semester – I) Examination, 2009
GERMAN
GR 1.3 : Literarische Form : Novelle
Literary Form : Novelle
(2008 Pattern)

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

Note : All questions carry equal marks.

SECTION I

Beantworten Sie zwei der folgenden Fragen:

1. Warum wird die Novelle als die Schwester des Dramas genannt? Welche gemeinsamen strukturellen Merkmale hat die Novelle mit dem Drama?
oder
1. Was wissen Sie über die Geschichte und Entwicklung der deutschen Novelle? Geben Sie einen historischen Überblick über die Novellendichtung, indem Sie auch einige Beispiele besprechen!
2. Schreiben Sie eine Charakterskizze der Hauptfigur Wenzel Strapinski in der Novelle von G. Keller „Kleider machen Leute“!
oder
3. Welche formellen und inhaltlichen Merkmale einer Novelle hat die „Novelle“ von Goethe?

SECTION II

Beantworten Sie drei der folgenden Fragen:

5. Wie ist die Beziehung der beiden Schachmeister in der „Schachnovelle“ zu dem Schachspiel zu verstehen?
oder
6. Welche strukturellen und inhaltlichen Merkmale hat die Schachnovelle von Stefan Zweig? Welche Bedeutung tragen der Handlungsplatz, das Schachspiel und der politisch-historische Kontext in dem Aufbau dieser Novelle?
7. Schreiben Sie über die Hauptfigur des Tonio Krögers in der gleichnamigen Novelle von Thomas Mann!
oder
8. Welche Problematik steht in „Tonio Kröger“ im Mittelpunkt?
9. Schreiben Sie über **zwei** der folgenden Themen:
 - a. der Binnenrahmen und der äußere Rahmen
 - b. das Leitmotiv in der Novelle
 - c. italienische Novellendichtung und deutsche Novellen
 - d. Gottfried Keller als Novellenautor



[3602] – 194

M.A. (Semester – I) Examination, 2009
GERMAN
GR-1.4 : History of Literature (Part – I)
(2008 Pattern)

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

Note : All questions carry equal marks.

SECTION I

Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Beschreiben Sie die Merkmale der Epoche ‚Sturm und Drang‘
2. Beschreiben Sie die Merkmale der Epoche ‚Aufklärung‘

SECTION II

Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Ordnen Sie ‚Die Leiden des jungen Werthers‘ (Goethe) einer Epoche zu und begründen Sie Ihre Entscheidung.
2. Würdigen Sie Lessing ODER Schiller als Schriftsteller seiner Zeit und *diskutieren Sie kritisch die Aktualität seiner Texte.*
3. Was ist eine Epoche? Welche Vor- und Nachteile hat eine Einteilung der deutschsprachigen Literaturgeschichte nach Epochen?



M.A. (Semester – II) Examination, 2009
GERMAN
(2008 Pattern)
Paper – GR 2.1 : Literature Since 1945

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

Instruction : All questions carry equal marks.

1. Welche Zeit- und Gesellschaftskritik beinhaltet die Erzählung 'Die verlorene Ehre der Katharina Blum' von H. Böll?
ODER
2. Charakterisiern Sie Katharina Blum in Bezug auf die in dieser Erzählung dargestellten Sozialumstände!
3. Erläutern Sie den Titel der Erzählung 'Was bleibt' von Christa Wolf!
ODER
4. Wie stellt Christa Wolf in der Erzählung 'Was bleibt' das Leben in der ehemaligen DDR dar?
5. Inwiefern vertritt Beckmann in 'Draußen vor der Tür' das Schicksal der heimkehrenden Soldaten dar?
ODER
6. Erläutern Sie den Begriff 'Trümmerliteratur' anhand des Theaterstücks 'Draußen vor der Tür'!
7. Schreiben Sie über ZWEI der folgenden Themen
 - a. Die 60er Jahre des 20. Jhs
 - b. Die Frauenbewegung und -literatur
 - c. Das Wirtschaftswunder
 - d. Der Mauerfall und Die Wende
8. Schreiben Sie über ZWEI der folgenden Themen
 - a. Tötges ('Die verlorene Ehre der Katharina Blum')
 - b. Der Schreibstil in der Erzählung 'Die verlorene Ehre der Katharina Blum'
 - c. Die autobiographischen Züge in der Erzählung 'Was bleibt'
 - d. Frau Kramer ('Draußen vor der Tür')



[3602] – 292

M.A. (Semester – II) Examination, 2009
(2008 Pattern)
GERMAN
GR – 2.2 : Introduction to Linguistics

Time : 3 Hours

Total Marks : 80

SECTION I

Beantworten Sie zwei der folgenden Fragen!

1. Nennen Sie einige Möglichkeiten, wie man einzelne Morpheme ermitteln und klassifizieren kann!
2. Wie wird das Phonem definiert? In welchen Beziehungen stehen Phoneme zueinander?
3. Wie lassen sich die Begriffe „Vokale“ und „Konsonanten“ erklären und weiter klassifizieren?

SECTION II

Beantworten Sie drei der folgenden Fragen!

4. Schreiben Sie über zwei der folgenden Begriffe!
 - a. Langue und Parole
 - b. Minimalpaare
 - c. Performative und konstative Äusserungen
 - d. Apposition
5. In welcher Beziehung stehen Silben und Morpheme zu den Worten? Bitte erklären Sie Ihre Antwort mit passenden Beispielen!
6. Was bedeutet der Begriff „Verbvalenz“? Erläutern Sie Ihre Antwort mit passenden Beispielen!
7. Wie können nach Flexionsverhältnissen und nach syntaktischen Verhältnissen Wortarten in deutscher Sprache bestimmt werden?



M.A. (Semester – II) Examination, 2009
GERMAN
Paper : GR 2.3 : Literary Form : Radio Play
(2008 Pattern)

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

1. Erläutern Sie den Begriff 'Hörspiel'! Beschreiben Sie die historische Entwicklung und die Hauptmerkmale des Hörspiels anhand passender Beispiele aus Ihrer Lektüre! (20)
2. Erläutern Sie den folgenden Satz des Verteidigers "Traps ist ein Beispiel für viele" im Hinblick auf die Aussagen über 'schuldig-sein' und 'schuldlos-sein', die in dem Hörspiel 'Die Panne' diskutiert werden!
ODER
3. Beschreiben Sie das Gerichtsspiel in dem Hörspiel 'Die Panne' in Bezug auf die Gesellschaftskritik! (16)
4. ">Fünf Mann Menschen< ist ein antibürgerliches Hörspiel, das die Elemente des Neuen Hörspiels beinhaltet." Erläutern Sie diese Aussage! (16)
ODER
5. Schreiben Sie über ZWEI der folgenden Themen in Bezug auf das Hörspiel „Fünf Mann Menschen“!
a. Der Berufsberater b. Die Gerechtigkeit
c. Die Gewalt d. Die Absurdität des Lebens (16)
6. Welche Zeit- und Gesellschaftskritik beinhaltet das Hörspiel ‚Was geschah nachdem Nora das Haus verliess‘? (16)
ODER
7. Inwiefern vertritt das Hörspiel ‚Was geschah nachdem Nora das Haus verliess‘ die feministische Literatur? (16)
8. Schreiben Sie über EINS der folgenden Themen! (12)
a. Der Anfang und das Ende in dem Hörspiel "Fünf Mann Menschen"
b. Der Staatsanwalt in dem Hörspiel ‚Die Panne‘



[3602] – 294

**M.A. (Semester – II) Examination, 2009
(2008 Pattern)
GERMAN
Gr-2.4 : History of Literature (Part – II)**

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

Note : All questions carry equal marks.

SECTION I

Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Beschreiben Sie die Merkmale der Epoche ‚Romantik‘
2. Beschreiben Sie die Merkmale der Epoche ‚Weimarer Klassik‘

SECTION II

Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Ordnen Sie die ‚Hymnen an die Nacht‘ (Novalis) einer Epoche zu und begründen Sie Ihre Entscheidung.
2. Würdigen Sie Eichendorff ODER E. T. A. Hoffmann als Schriftsteller seiner Zeit und diskutieren Sie kritisch die Aktualität seiner Texte.
3. Wann beginnt die deutsche, nationale Literaturgeschichtsschreibung und was sind ihre Ziele?



[3602] – 391

M.A. (Semester – III) Examination, 2009

GERMAN

(2008 Pattern)

Paper : GR 3.1 : Special Author : Max Frisch

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

Instruction : All questions carry equal marks.

1. "Indem Faber leidenschaftlich jeden Sinn der Ereignisse leugnet, unterstreicht er indirekt die Sinnstruktur und die Notwendigkeit seines Schicksals." Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage im Hinblick auf den Roman 'Homo Faber'!
- ODER
2. Charakterisieren Sie die Hauptfigur in 'Homo Faber'! Erläutern Sie die Erzähltechnik der Charakterisierung!
3. Schreiben Sie über ZWEI der Folgenden Themen
 - a) Fabers Begegnung mit Hanna (Homo Faber)
 - b) Die unterschiedlichen Zeitebenen in 'Homo Faber'
 - c) Schiffsreise Walter Fabers (Homo Faber)
 - d) Sabeth (Homo Faber)
4. Charakterisieren Sie 'Gottlieb Biedermann'. Erläutern Sie seine Funktion in dem Theaterstück 'Biedermann und die Brandstifter'.
- ODER
5. Erläutern Sie, wie es den Brandstiftern gelingt, in die bürgerliche Welt Biedermanns einzudringen.
6. Schreiben Sie über ZWEI der Folgenden Themen
 - a) Der Chor in dem Theaterstück 'Biedermann und die Brandstifter'
 - b) Der Untertitel 'Lehrstück ohne Lehre'! (Biedermann und die Brandstifter)
 - c) Dr. Phil. (Biedermann und die Brandstifter)
 - d) Die Knechtling-Episode (Biedermann und die Brandstifter)
7. Erläutern Sie die Judenproblematik in „A ndorra“.
- ODER
8. „Das Theaterstück > Andorra< zeigt den Prozeß einer Bewußtseinsveränderung, abgehandelt an der Figur des jungen Andri.“ Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage.



Max. Marks : 80

P.T.O.



2. Übersetzen Sie einen der folgenden Texte ins Englische oder Marathi!

A) Banken und Sparkassen waren es, die die Arbeitnehmer vor gut drei Jahrzehnten von der altgedienten Lohntüte entwöhnten. Das private Girokonto wurde als die einzig sinnvolle Alternative gepriesen. Damals verzichteten die Banken auf Gebühren – obwohl jede einzelne Buchung mit zeitaufwendigem Ausfüllen von Kontoblättern verbunden war.

Heute werden jährlich Millionen und Milliarden Buchungen im bargeldlosen Zahlungsverkehr abgewickelt, die Flut der Überweisungen und Lastschriften steigt kontinuierlich. Dank modernster Bankelektronik strömen heuet Beträge rund um die Uhr durch den Bankapparat, ohne dass die Angestellten Überstunden machen müssen – einen Stillstand der Computer gibt es praktisch nicht mehr. Geändert haben sich auch die Gebühren: Schon vor Jahren haben die meisten Institute den Guthabenzins von ohnehin kaum mehr als einem halben Prozent abgeschafft – aus Rationalisierungsgründen, wie es offiziell heisst.

Auch ist die Kontoführung längst nicht mehr kostenlos. Begnügten sich die Kreditinstitute anfangs noch mit Pauschalen wie etwa 3 Mark im Monat, wird jetzt jede einzelne Buchung getrennt abgerechnet.

Trotzdem klagen die Institute. So beharrt die Kreditwirtschaft auf dem Standpunkt, dass der bargeldlose Zahlungsverkehr jedes Jahr enorme Defizite anhäuft.

B) Das Telfon ist heute Kommunikationsmittel Nr. Eins. Es steht inzwischen nicht nur in nahezu jedem deutschen Haushalt. Längst hat es auch den Brief als Nachrichtenmittel überflügelt. Seit Anfang der siebziger Jahre übersteigt die Zahl der Telefongespräche die der Briefe.

Daran, dass das Telefon dem Briefverkehr den Rang abgelaufen hat, wird sich auch künftig nichts ändern. Schon deshalb, weil das Telefonnetz mit der technischen Entwicklung Schritt gehalten hat und neben dem normalen Gespräch eine Fülle neuer Kommunikationmöglichkeiten bietet. Die Telefonleitung kann zur Datenübertragung zwischen Computern genutzt werden. Kopien können übertragen werden. Mit Hilfe eines Fernsichters lassen sich ganze Textseiten abrufen. Neuerdings kann dieser Service auch mit Hilfe spezieller Telefone genutzt werden, die mit einem Sichtschirm ausgerüstet sind.

Die neuen Techniken machen das Telefon ausserdem mobiler : Durch die Einführung eines neuen Mobilfunk – Systems können die in Autos, Zügen und Binnenschiffen eingesetzten mobilen Telefone mehr als 300 000 Teilnehmern verfügbar gemacht werden.

Telefone mit einem Textmodul können automatisch jedem Anrufer Auskunft geben, wann Sie wieder zu sprechen sind. Wochentag und Stunde sind einfach mit dem Kodierschalter einstellbar.



[3602] – 393

M.A. (Semester – III) Examination, 2009
(2008 Pattern)
GERMAN
GR 3.3 : Studie der Literarischen Gattungen
Study of Literary Genres

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

Note : All questions carry equal marks.

SECTION I

Beantworten Sie zwei der folgenden Fragen:

1. Wie unterscheidet sich ein literarischer Text von einem Zeitungsbericht? Erläutern Sie es mit passenden Beispielen!

Oder

2. *"Im Gegensatz zur Epik, deren gattungsspezifisches Merkmal das Auftreten eines Erzählers ist, eignet dem Drama im Prinzip die Unmittelbarkeit der Darstellung."* Erläutern Sie diese Aussage mit passenden Beispielen!

3. Schreiben Sie über die gattungsspezifischen Merkmale eines Märchens! Geben Sie dabei passende Beispiele an!

oder

4. Erklären Sie die Begriffe der Gattung Epik wie Erzählerform, Erzählperspektive, Erzählverhalten, Darbietungsweise an hand einiger Beispiele!

SECTION II

Beantworten Sie drei der folgenden Fragen:

5. Erläutern Sie die folgende Aussage mit passenden Beispielen : *"Alles Tragische beruht auf einem unausgleichbaren Gegensatz. Sogleich Ausgleich eintritt oder möglich wird, schwindet das Tragische."* (Goethe)

oder

6. Welche Formen des Dramas kennen Sie? Wie werden sie von einander unterschieden?

7. Welches sind die Hauptmerkmale der Gattung Lyrik? Wie wird die Lyrik weiterklassifiziert?

oder

8. Warum wird die Ballade als eine Mischform bezeichnet? Welche anderen Gattungen sind durch einige Merkmale der Ballade in ihr erkennbar?

9. Schreiben Sie über zwei der folgenden Themen:

a. Volkslied b. Lustspiel c. Roman d. Sonett e. Kurzgeschichte



[3602] – 394

M.A. (Semester – III) Examination, 2009
GERMAN
GR-3.4 : History of Literature (Part – III)
(2008 Pattern)

Time : 3 Hours

Max. Marks : 80

Note : All questions carry equal marks.

SECTION I

Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Beschreiben Sie die Merkmale der Epoche ‚Biedermeier‘
2. Beschreiben Sie die Merkmale der Epoche ‚Realismus‘

SECTION II

Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Ordnen Sie den Roman ‚Effi Briest‘ (Theodor Fontane) einer Epoche zu und begründen Sie Ihre Entscheidung.
2. Würdigen Sie eine deutschsprachige Schriftstellerin / einen deutschsprachigen Schriftsteller des späten 19. Jahrhunderts als Schriftsteller seiner Zeit und diskutieren Sie kritisch die Aktualität ihrer / seiner Texte.
3. Diskutieren Sie die folgende These: „Literaturgeschichte als Unterrichtsfach muss abgeschafft werden, da Geschichtskonstruktionen immer ideologisch belastet sind.“